

- Gegenstand: 1. Leergewichtsschwerpunktlagen,  
2. Verschlossenes Schlauchstück an der Vakuumpumpe  
3. Handbuchrevisionen  
4. Verriegelungsbolzen der Flügelenden
- Betroffen: Motorsegler DG-400  
W.-Nr. 4 - 1 bis 4 - 228
- Dringlichkeit: Spätestens bis zum 30. Juni 1988
- Vorgang: 1. Durch die Verwendung dünner Fallschirme besteht die Möglichkeit, daß der Pilot etwas weiter hinten sitzt, als bei der Erstellung des Leergewichtsschwerpunktlagen-Diagramms angenommen wurde.  
2. Das verschlossene Schlauchstück an der Vakuumpumpe löste sich bei einer DG-400.  
3. Handbuchrevisionen  
4. An einigen DG-400 ist der Bund des Verriegelungsbolzens der Flügelenden infolge Vibrationen beim Rollen am Boden abgeschert.
- Maßnahmen: 1. Mit dem neuen Leergewichtsschwerpunkt-Diagramm ist aus dem Wägebericht und aus den Eintragungen in der Tabelle des Flughandbuches S. 21 die aktuelle Mindestzuladung im Führersitz zu bestimmen.  
Sofern diese dann größer als 70 kg ist, so kann eine der beiden folgenden Maßnahmen 1 a oder 1 b durchgeführt werden.  
1a. Eintragung der höheren Mindestzuladung in die Tabelle auf Seite 21 des Flughandbuches und in das Hinweisschild im Cockpit.  
1b. Ausbau oder Reduzierung von eventuell vorhandenen Bleigewichten im Rumpfheck, um die Mindestzuladung wieder auf 70 kg zu bringen. Dazu das Seitenruder ausbauen; oder Einbau von Blei im Rumpfbug (2 Gewinde M 6 sind vorhanden). Nach der Änderung ist eine neue Schwerpunktägung erforderlich. Die Ergebnisse der Wägung sind in die Tabelle auf S. 21 des Flughandbuches einzutragen. Das Seitenruder ist neu einzustellen und neu zu sichern.  
2. Das verschlossene Schlauchstück an der Vakuumpumpe ist auf Dichtigkeit und festen Sitz zu prüfen und zwar an der Pumpe und am Stopfen. Bei jeder 25 h Kontrolle ist die Prüfung zu wiederholen, s. WHB Abschn. 3.4.1 Pkt. 6.

3. Die folgenden Handbuchseiten sind gegen die neuen Seiten Ausgabe April 88 auszutauschen. Die Änderungen sind am Rand gekennzeichnet.

| Seite                   | Inhalt bzw. Änderung   |
|-------------------------|--|
| <b>Flughandbuch</b>     |  |
| 0.1                     | Berichtigungsstand - neue Seite  |
| 2                       | Inhaltsverzeichnis - ergänzt   |
| 17 a                    | Drehzahlmesser - Austauschtype   |
| 20                      | Beladeplan - korrigiert  |
| 23                      | Schleppseillänge für den Flugzeugschlepp auf 30 - 70 m geändert  |
| 28                      | Tägliche Kontrolle - Splint für Außenflügelsicherung entfällt  |
| 42                      | Flügel tanks - Text ergänzt  |
| 46                      | Anbau der Ansteckflügel - Splint ist nicht mehr erforderlich   |
| 50a                     | Laden der Batterien - neu aufgenommen  |
| <b>Wartungshandbuch</b> |  |
| 0.1                     | Berichtigungsstand   |
| 1                       | Inhaltsverzeichnis - ergänzt   |
| 2                       | " " "  |
| 3                       | Lebensdauer - verschlossenes Schlauchstück, Flügelkraftstofftanks ergänzt                                      |
| 11                      | Spornrad - ergänzt   |
| 14                      | Zündkerzen - Austauschtype   |
| 15                      | Gasfeder - Bezeichnung korrigiert  |
| 17c                     | Flexible Kraftstofftanks - neue Seite  |
| 18                      | Regler - Austauschtype   |
| 23                      | Laden der Batterien - ergänzt  |
| 32                      | Wartung des Triebwerkes - Zylinderkopfmuttern Pkt. 2 - geändert, verschlossenes Schlauchstück Pkt. 6 - ergänzt |
| 33                      | Wartung - Pkt. 20 korrigiert   |
| 34                      | verschlossenes Schlauchstück - ergänzt   |
| 39                      | Ausbau des Spindeltriebes - korrigiert   |
| 40                      | Ausbau des Ein-Ausfahrmotors - geändert  |
| 41                      | Austausch der Gasfeder - geändert  |
| 48                      | Pilotenhebelarm - geändert   |
| 49                      | Instrumentenauswahlliste - korrigiert  |
| 51                      | Spezialwerkzeuge - Spezialschlüssel ergänzt  |
| Diagr.2                 | Fahrwerk - Teile Nr. ergänzt   |
| Diagr.5                 | Wasserballastanlage - Teile Nr. ergänzt  |
| Diagr.6                 | Triebwerk - Teile Nr. ergänzt  |
| Diagr.7                 | Ein-Ausfahrmechanismus - Gasfeder korrigiert   |
| Diagr.8                 | Kraftstoffanlage - verschlossenes Schlauchstück ergänzt  |
| Diagr.10                | Leergewichtsschwerpunktbereiche - neues Diagramm   |

Der Einbauplan EFWK "Fahrwerksklappen" Ausgabe Okt. 87 und die Zeichnung W 33 und W 34 sind am Schluß des Wartungshandbuches einzuheften.

4. Die Verriegelungsbolzen der 15 m Flügelenden und der 17 m Außenflügel sind gegen neue Bolzen mit dickerem Kopf, Teilnr. 4 F 31, auszutauschen. Dazu ist der Splint an der Verriegelung herauszuziehen. Dann können Bolzen und Verriegelungsfeder herausgenommen werden. Die Bolzen 4 F 31 haben kein Sicherungsloch und kein Gewinde, da sich herausgestellt hat, daß dies nicht erforderlich ist. Beim Einbau sind die Teile zu fetten (s. WHB Abschn. 3.3). Es ist ein neuer Splint 2 x 20 DIN 94 zn zu verwenden.

Material: 4 Bolzen 4 F 31  
4 Splinte 2 x 20 DIN 94 zn

Hinweise: Maßnahme 1, 1a, 1b, 2, 4 sind von einem anerkannten luftfahrttechnischen Betrieb mit entsprechender Berechtigung durchzuführen. Die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahmen ist von einem Prüfer Klasse 3 mit entsprechender Berechtigung im Bordbuch zu bescheinigen.

Maßnahme 3 kann vom Halter durchgeführt werden.

---

Bruchsal 4, den 20. April 1988

LBA anerkannt

Ausgestellt: *Wilhelm Dirks*

Dipl.-Ing. W. Dirks

29. April 1988



*Dirks*

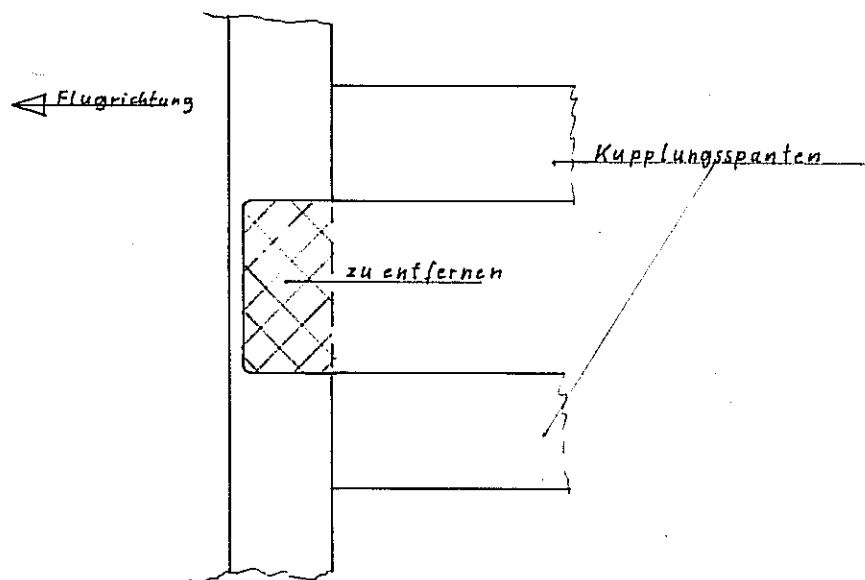
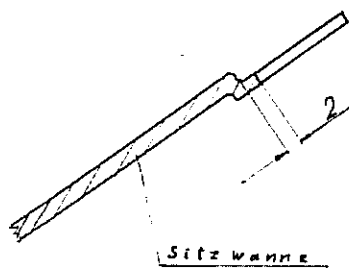
## Arbeitsanweisung

### Modifikation zum leichteren Ausbau der Schwerpunktkupplung

Betrifft: Alle DG-Einsitzer

Vorgang: Da die Aussparung für die Kupplung in der Sitzwanne in Längsrichtung relativ knapp ist, kann beim Ausbau der Kupplung versehentlich die Sitzwanne von den Kupplungsspannten gelöst werden.

Maßnahme: Die Aussparung in der Sitzwanne soll gemäß Zeichnung nach vorn vergrößert werden. Dies kann mit einer feinen Raspel oder mit einem Schleifer durchgeführt werden.



Bruchsal 4, den 01.03.1988

Ausgestellt: *Wilhelm*

Dipl. Ing. W. Dirks